

Öffentliche Kunstwerke

Wilde Graffiti/Verunstaltungen mit Farbe

Begründung:

Es wird berechtigter Weise ein hoher Wert auf das öffentliche Erscheinungsbild des Wohnumfeldes und gesamten Stadtbildes gelegt. Öffentliche Gebäude und Anlagen, Denkmäler und Kunstwerke sollen dazu beitragen.

Wilde Graffiti oder besser gesagt Verunstaltungen mit Farbe können dem entgegen stehen, verunstalten oder verunglimpfen mit Bild und Wort.

Wir hatten mit der Drucksache 562 nachgefragt, wie vom Magistrat darauf reagiert wird und um entsprechende, abstellende Reaktion gehofft. Die Beantwortung mit Drucksache 567 erklärte zwar, dass nur bedingte Handlungsmöglichkeiten bestehen. Es hieß aber auch „Graffiti wurden entweder abgewaschen oder übermalt.“ Dies ließ uns wie im UBV von uns erläutert auf weiteres Handeln hoffen.

Besonders ärgerlich empfinden wir, wenn Kunstwerke, Denkmäler und öffentliche Gebäude entstellt werden, wie z.B. das Kunstobjekt in der Grünanlage zwischen Bahn und Tierpark, das auch noch an einer intensiv genutzten überörtlichen Freizeitroute liegt. Das Kunstobjekt sollte mal zur „Nutzung“ auffordern, im derzeitigen Zustand ist dies eher fraglich.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wird weiter daran gearbeitet, gibt es dazu ein Konzept, dass ungewollte Beeinträchtigungen beseitigt werden?
2. Kann die Fraktion gerade bei dem genannten Kunstobjekt bei der Reinigung/Wiederherstellung mithelfen?

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Winfried Pohl
Hattersheim, 6.Okt.2019